

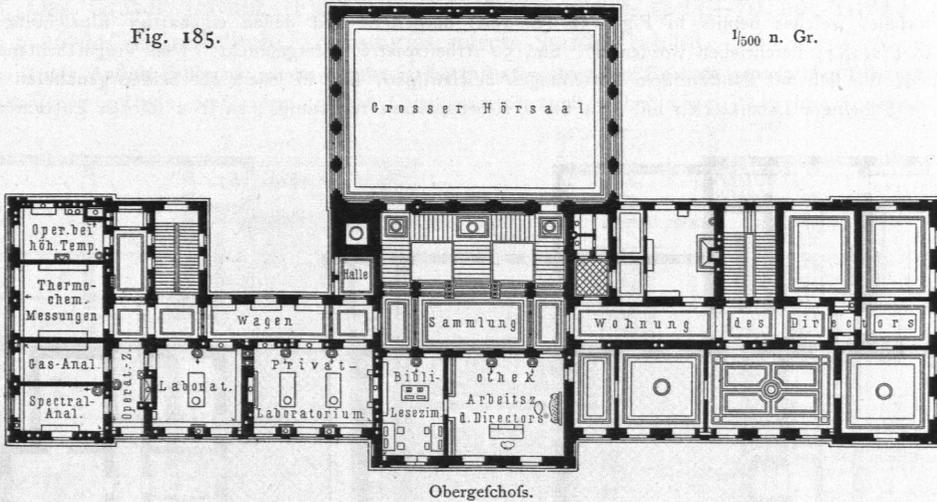
schieben und raschen Entfernen übel riechender Präparate aus den Arbeitsfälen nach den Abdampfhallen. Diese Einrichtung wurde nach den Angaben von *Claus* ausgeführt.

Verlängert man bei der eben vorgeführten Grundform den vorderen Langbau nach der einen Seite hin, so erhält man die  $\Omega$ -förmige Grundriffsgehalt, in der das chemische Institut der Universität zu Budapest (Fig. 185 u. 186<sup>208)</sup> 1868—71 nach *v. Than's* Angaben von *Wagner* unter Mitwirkung *Zafran's* erbaut worden ist.

226.  
Chemisches  
Institut  
der  
Universität  
zu  
Budapest.

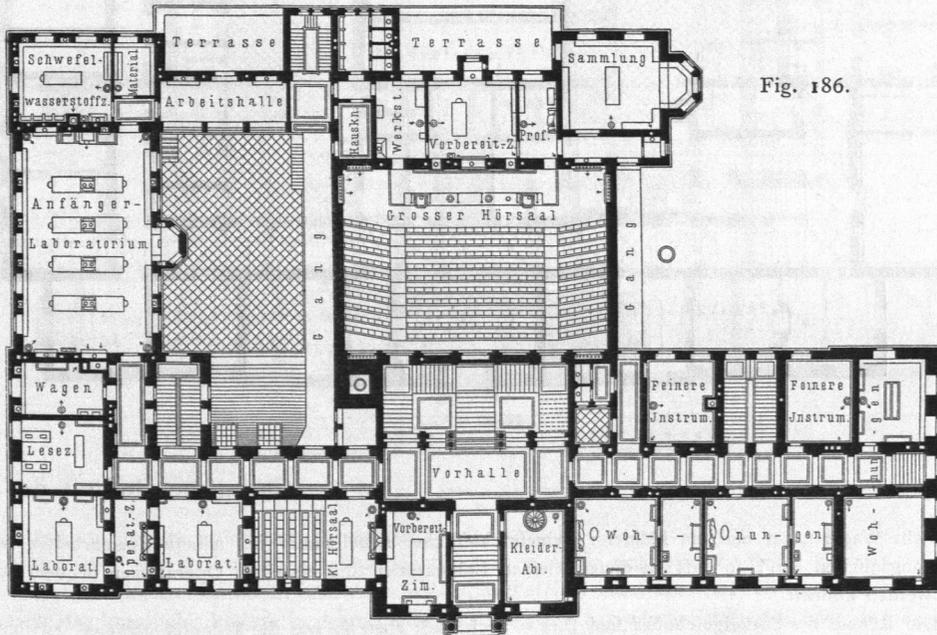
Fig. 185.

1/500 n. Gr.



Obergeschoss.

Fig. 186.



Erdgeschoss.

Chemisches Institut der Universität zu Budapest<sup>208)</sup>.

Arch.: *Wagner & Zafran*.

Der an den vorderen Langbau angefügte Theil stellt hier die Gruppe der Dienstwohnungen dar; der mittlere Flügel dient Vorlesungszwecken, und der übrige Theil des Gebäudes bildet die Gruppe der Laboratorien. In diesem Institut können 280 bis 300 Zuhörer die Vorlesungen über Experimental-Chemie

<sup>208)</sup> Nach: *THAN, C. v.* Das chemische Laboratorium der K. ungarischen Universität in Pest. Wien 1872.